

## P R O T O K O L L

der 40. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, den 4. Dezember 2013 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses in Maurach:

|           |                                                                                                                                                                         |                                                                                                                 |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anwesend: | BM Josef Hausberger<br>BM-StellV Josef Rieser<br>Heinrich Moser<br>Andrea Kohler-Widauer<br>Wolfgang Oberlechner<br>Nicole Gürtler<br>Erwin Sprenger<br>Johannes Entner | Gerhard Stubenvoll<br>Gottfried Prantl<br><br>Ernst Niedrist<br>Anton Kandler<br>Klaus Astl<br>Siegfried Strübl |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Entschuldigt: alle nichtanwesenden Gemeinderäte und Ersatz-Gemeinderäte

- TAGESORDNUNG:
1. Communalp GmbH, Herr Dipl. Ing. Walter Peer stellt Möglichkeiten für Gemeindeentwicklungskonzepte vor
  2. Steuer- und Abgabensätze für 2014 – Beratung und Beschlussfassung
  3. Genehmigung von Haushaltsplanüberschreitungen
  4. Ersuchen um Lastenfreistellung des Gst. 278/191
  5. Anträge, Anfragen, Allfälliges

unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

6. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Josef Hausberger begrüßt den anwesenden Gemeinderat sowie einen Zuhörer und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr:

Der Bürgermeister berichtet über die Erledigungen der TO-Punkte der letzten GR-Sitzung.

1. Der Bürgermeister heißt Herrn Dipl. Ing. Walter Peer herzlich willkommen und bittet ihn, die Konzepte der Communalp GmbH betreffend ihre Tätigkeiten im Rahmen der Gemeindeentwicklung vorzustellen. Der Bürgermeister führt dazu noch aus, dass der Raumplaner vor ca. 10 Jahren bei Ausarbeitung des örtlichen Raumordnungskonzeptes den jetzigen Wohnbedarf fast punktgenau einstufen konnte. Dennoch ist es für ihn wichtig, den künftigen Wohnbedarf sowie insbesondere Art und Größe der Wohnungen fachkundig erheben zu lassen.

Herr Dipl. Ing. Walter Peer war 17 Jahre im Bauwesen tätig und danach Verkehrs- und Umweltstadtrat in Innsbruck. Er stellt die Möglichkeiten bzw. Vorgehensweise der Communalp GmbH zur Gemeindeentwicklung dem Gemeinderat mittels Power-Point-Präsentation vor. Im Fokus des Prozesses stehen umsetzbare Projekte mit nachhaltigem Entwicklungspotenzial. Zuerst muss unter Mithilfe von Ortskundigen der Istbestand erhoben werden, wie z.B. die verfügbaren Flächen und die leerstehenden Objekte, und so ergibt sich dann ein Handlungsbedarf zur Erreichung des festzulegenden Sollzustandes. Der Gesamtprozess beinhaltet insgesamt 8 Lebensbereiche, wobei der Bereich Wohnen einen dieser Bereiche

darstellt. Es werden ev. bereits vorhandene Bestandsaufnahmen, wie z.B. die Ergebnisse des Audits familienfreundliche Gemeinde, und weitere Berater der Gemeinde, wie der Raumplaner, in den Prozess eingebunden.

Er erläutert an Hand der Kooperation mit der Gemeinde Mieders den Handlungsablauf in der Praxis. Dort wurden unter Einbeziehung der Bürger vorgeschlagene Projekte priorisiert und so kam man zur Entscheidung, u.a. eine neue Volksschule zu bauen, betreutes Wohnen einzurichten, eine Apotheke mit Arztordination sowie ein neues Gemeindeamt zu schaffen.

Laut Herrn Dipl. Ing. Peer ist es möglich, sich nur auf den Bereich Wohnen zu konzentrieren. Er empfiehlt jedoch, diesfalls den Blick auch auf andere Bereiche zu werfen. In Mieders dauerte der gesamte Prozess zwei Monate, wobei die meiste Arbeit durch die Aufnahme aller Fakten anfällt. In Anbetracht dieses Zeitrahmens sprechen sich mehrere Gemeinderäte für die Einbeziehung weiterer Lebensbereiche aus.

Als nächster Schritt würde ein Vertrag seitens der Communalp GmbH vorgelegt, der u.a. eine Honorardeckelung von € 100.000,- vorsehen soll. Die GmbH soll einen prozentmäßigen Anteil am geschaffenen Mehrwert in der Gemeinde erhalten, wobei jedenfalls erst ein Honorar zu zahlen wäre, wenn auf Grund des Prozesses ein „Spatenstich“ für eine Maßnahme erfolgt. Dieser Vertrag könnte bis Ende Jänner 2014 ausgearbeitet und, vorbehaltlich der Genehmigung des Vertrages durch den Gemeinderat, im März 2014 die Istbestandsaufnahme und der Workshop erledigt sein. Ende April 2014 würde dann der Maßnahmenkatalog vorliegen.

GR Klaus Astl und GR Ernst Niedrist finden das Konzept der Communalp GmbH gut und sprechen sie sich für die Durchführung eines erweiterten Prozesses aus.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Angelegenheit weiter zu verfolgen und sich als nächstes den Vertrag vorlegen zu lassen, der die Grundlage für eine eventuelle Beauftragung der Communalp GmbH sein soll.

2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit Gültigkeit ab 01.01.2014 nachstehende Steuer- und Abgabensätze:

Grundsteuer A: 500 % des Messbetrages

Grundsteuer B: 500 % des Messbetrages

Kommunalsteuer: 3 % der Lohnsumme

Vergnügungssteuer: § 8 (1): 15%, § 1(3)8: 6 %  
Vergnügungssteuergesetz

Hundesteuer: jährlich € 79,00  
für jeden weiteren Hund jährlich € 95,00

Abgaben nach dem Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz: Die Höhe des Erschließungsbeitragssatzes wird mit 4 % des Erschließungskostenfaktors festgelegt.

Wasseranschlussgebühr: pro m³ Baumasse € 2,20

|                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |   |       |
|-----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|-------|
| <u>Kanalanschlussgebühr:</u>      | pro m <sup>3</sup> Baumasse                                                                                                                                                                                                                                                                             | € | 8,80  |
| <u>Wasserbenützungsgebühr:</u>    | pro m <sup>3</sup> Wasserverbrauch<br>ab nächster Ableseperiode (01.09.2014)                                                                                                                                                                                                                            | € | 0,65  |
| <u>Kanalbenützungsgebühr:</u>     | pro m <sup>3</sup> Wasserverbrauch<br>ab nächster Ableseperiode (01.09.2014)                                                                                                                                                                                                                            | € | 2,09  |
| <u>Kanalbenützungsgebühr:</u>     | pauschal pro m <sup>3</sup> Baumasse<br>(kein Zählereinsatz möglich)                                                                                                                                                                                                                                    | € | 0,55  |
| <u>Kanalbenützungsgebühr:</u>     | Karwendeltäler pauschal jährlich                                                                                                                                                                                                                                                                        | € | 55,00 |
|                                   | Karwendeltäler pauschal erhöht<br>jährlich (ohne Wasserzähler)                                                                                                                                                                                                                                          | € | 70,00 |
| <u>Kanalbenützungsgebühr:</u>     | Karwendeltäler pro m <sup>3</sup><br>Wasserverbrauch (mit Wasserzähler)<br>ab nächster Ableseperiode (01.09.2014)                                                                                                                                                                                       | € | 2,09  |
| <u>Miete Wasserzähler:</u>        | jährlich für einen 2,5 m <sup>3</sup> -Zähler                                                                                                                                                                                                                                                           | € | 16,00 |
|                                   | jährlich für einen 10 m <sup>3</sup> -Zähler                                                                                                                                                                                                                                                            | € | 48,00 |
| <u>Müllgrundgebühr je Faktor:</u> | pro Jahr                                                                                                                                                                                                                                                                                                | € | 37,66 |
| <u>Weitere Gebühr Restmüll:</u>   | pro kg                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | € | 0,40  |
|                                   | 60 lt. Müllsack pro Stück (nur ZWS)                                                                                                                                                                                                                                                                     | € | 4,40  |
| <u>Weitere Gebühr Biomüll:</u>    | für jede in einem Gebäude mit neun<br>oder weniger Wohnungen mit<br>Hauptwohnsitz oder weiteren Wohn-<br>sitz gemeldete Person                                                                                                                                                                          | € | 11,40 |
|                                   | für jede in einem Gebäude mit mehr<br>als neun Wohnungen mit Haupt-<br>wohnsitz oder weiteren Wohnsitz<br>gemeldete Person, wenn für dieses<br>Gebäude ein Abholssystem besteht;<br>besteht kein Abholssystem, dann wird<br>die Gebühr gemäß Ziffer 1. €                                                |   | 15,60 |
| mit Beherbergung:                 | die Gebühr gemäß Ziffer 1. und zu-<br>sätzlich für bis zu 10 Betten und pro<br>weitere angefangene                                                                                                                                                                                                      | € | 22,80 |
|                                   | <p>Einem Haushalt, der zumindest sechs Monate im Jahr eine Eigenkompostierung durchführt, wird die Hälfte des sich aus Ziffer 1., 2. oder 3. ergebenden Betrages vorgeschrieben.</p> <p>Einem Haushalt, der ganzjährig eine Eigenkompostierung durchführt, wird keine weitere Gebühr betreffend die</p> |   |       |

biologisch verwertbaren Abfälle vorgeschrieben.

|                                |                                   |   |       |
|--------------------------------|-----------------------------------|---|-------|
| <u>Gebühren Recyclinghof:</u>  | Sperrmüll pro m <sup>3</sup>      | € | 30,60 |
|                                | Sperrmüll pro kg                  | € | 0,40  |
|                                | Altholz pro m <sup>3</sup>        | € | 11,20 |
|                                | Altholz pro kg                    | € | 0,11  |
|                                | Bauschutt pro m <sup>3</sup>      | € | 30,60 |
|                                | Bauschutt pro kg                  | € | 0,07  |
|                                | Altreifen ohne Felgen pro Stück   | € | 2,04  |
|                                | Altreifen mit Felgen pro Stück    | € | 5,10  |
|                                | Konfiskate pro kg                 | € | 0,41  |
| <u>Elternbeitrag</u>           | monatlich pro Kind                | € | 41,60 |
| <u>Kindergärten:</u>           | für das 3. Kind aus einer Familie | € | 20,80 |
| <u>Grabbenützungsgebühren:</u> | Einzelgrab pro Jahr               | € | 30,00 |
|                                | Familiengrab pro Jahr             | € | 45,00 |
|                                | Urnennische pro Jahr              | € | 25,00 |

Bei den Wasser-, Kanal- und Müllgebühren und bei den Kindergartenbeiträgen beinhaltet der Gebührensatz auch die gesetzliche Mehrwertsteuer.

- Der Haushaltsplan weist für das Jahr 2013 im ordentlichen Haushalt bisher Überschreitungen in der Höhe von € 394.144,44 auf. Im außerordentlichen Haushalt beträgt die Überschreitung auf Grund der Errichtung des neuen Panorama-Parkplatzes samt WC-Anlage € 718.165,61. Der Bürgermeister berichtet über die einzelnen Haushaltsposten, die überschritten wurden und gibt Erklärungen dazu ab. Die Überschreitung im außerordentlichen Haushalt ergibt sich durch die Umbuchung des Parkplatz-Vorhabens, wobei dieser mittlerweile „ausfinanziert“ ist. Der Bürgermeister verweist darauf, dass im Jahr 2013 insgesamt wieder ein Überschuss erwirtschaftet wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Haushaltsplanüberschreitungen in der Höhe von gesamt € 1.112.310,05 die Genehmigung zu erteilen.

- Herr Adolf Rieser hat, vertreten durch Herrn Mag. Reitter, eine Freilassungserklärung zur Herstellung der Lastenfreiheit des Gst 278/191, KG Eben, vorgelegt. Dieses Grundstück hat eine Größe von 336 m<sup>2</sup> und ist u.a. mit der Dienstbarkeit der Heimweide sowie des Viehtriebes und der Dienstbarkeit, a) für öffentliche Gemeindezwecke Baumaterial, mit Ausnahme von Holz, gegen Schadloshaltung der jeweiligen Waldbesitzer gem. Abs. 5 lit. C Eigentumsanerkennungs- und abtretungsurkunde 1915-11-12, zu gewinnen, b) Wege anzulegen oder wiederherzustellen, c) fließendes Wasser zur dauernden Benützung abzuleiten und durchzuführen, d) Telegrafen und Telefonleitungen zu errichten und zu erhalten und e) bei Bauten den nötigen Grund in Anspruch zu nehmen, jeweils für die Gemeindefraktion Eben belastet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, betreffend des erwähnten Grundstückes auf die vorangeführten Rechte zu verzichten und erteilt die Einwilligung zur Einverleibung der Löschung dieser Dienstbarkeiten bzw. zur lastenfreien Abschreibung des Gst 278/191, wenn für die Ablöse der Betrag von € 1,00 pro m<sup>2</sup> (GRB vom 12.07.2012) bezahlt wird und der Gemeinde keine Kosten betr. die Durchführung dieser Löschung entstehen.

5. Der Bürgermeister zeigt dem Gemeinderat anlässlich des Notburga-Jubiläums gefertigte Ausstellungsstücke von Frau Heidi Holleis. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zwei kleine Bilder zu je 650,- (gesamt daher 1300,-) anzukaufen und dem Notburga-Museum schenkungsweise zu überlassen.

GR Klaus Astl fragt wegen der Weiterführung eines Wanderweges im Bereich Steinbruch nach. Für den Bürgermeister ist es eventuell möglich, im oberen Bereich einen Weg anzulegen. Er wird darüber ein Gespräch mit Herrn LH-Stellv Josef Geisler führen.

GR Heinrich Moser erkundigt sich wegen des geplanten Teiches für die Golfplatzbewässerung. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass es noch kein konkretes Projekt und auch keine Kostenschätzung dazu gibt.

GR Siegfried Strübl spricht die Stopptafeln im Bereich der Eisenbahnkreuzungen an. Der Bürgermeister hat Herrn Fuchshuber schon auf die Entfernung einzelner Tafeln hingewiesen. GR Anton Kandler gibt bekannt, dass die Stopptafel im Bereich Kasbachstraße jetzt entfernt wurde.

GR Klaus Astl ersucht, dass man die Schaffung eines Kinderspielplatzes im Zentrum von Maurach nicht aus den Augen verlieren und nächstes Jahr wieder eine Ausstellung mit Werken von heimischen Künstlern organisiert werden soll.

Der Bürgermeister berichtet über die laufenden Projekte.

6. Die folgenden Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Ende der Sitzung: 23.05 Uhr